

bonner jazzchor

Benvenuto Andrea & Erstes BJC-Musikvideo entsteht aus der Quarantäne

Liebe Freundinnen und Freunde des **bonner jazzchor**,

es ist eine Weile her seit unserem letzten Newsletter – zuletzt haben wir euch im Herbst von unserer musikalischen Entdeckungsreise auf der Suche nach einer neuen Chorleitung berichtet. Ein halbes Jahr lang haben uns sechs herausragende A-Cappella-Coaches begleitet, neue Anstöße gegeben und andere Blickwinkel aufgezeigt. Es hat sich gelohnt, dass wir uns diese Zeit genommen haben, denn die Suche hat Ende 2019 ein wunderbares Ergebnis erbracht. Wir erzählen euch dieses Mal von den spannenden Veränderungen im **bonner jazzchor** und wie es trotz der grassierenden Pandemie mit uns weiter geht!

Tre, due, uno... Benvenuto, Andrea!



2020 hatte für den **bonner jazzchor** so gut begonnen. Der großartige [ANDREA FIGALLO](#) – mehrfach Grammy- und Cara-nominierter Sänger (z.B. Wise Guys), Produzent, Arrangeur, Chorleiter und beliebter Coach und Juror in der hochrangigen internationalen A-

Cappella-Szene – hat offiziell unsere musikalische Leitung übernommen.

Multitalent Andrea, mit dem uns eine lange Freundschaft verbindet, hat auch unser erstes Album "[Bottle this moment](#)" produziert. Während der ersten gemeinsamen Proben, einem Chorwochenende und einem Konzert sind wir zusammen gewachsen, haben uns gegenseitig inspiriert und wunderbare musikalische Momente erlebt. Wir wussten schnell: Ja, wir wollen! Die gemeinsame Probenzeit ging im Januar aufregend und abwechslungsreich los. Endlich konnten wir wieder richtig Fahrt aufnehmen!

Input von außen: Coachings mit Trist Curless, Dr. Matthias Becker und Julia Zipprick

Mit Andrea an Board werden wir auch weiterhin regelmäßig die Chance nutzen, Coaches mit verschiedenen Schwerpunkten zu Gastproben einzuladen, um ab und zu von außen auf unsere Musik „draufhören“ zu lassen. So können wir zum Beispiel den Rhythmus und die Dynamik ausgewählter Stücke vertiefen, oder mit spezialisierten Stimmbildnerinnen und Stimmbildnern an unserem Klang

feilen. Anfang des Jahres hatten wir bereits zwei Coaches zu Gast – [Trist Curless](#), der phänomenale amerikanische Jazzsänger

(The Manhattan Project) sowie die Koryphäe für mehrstimmigen Jazzgesang [Dr. Matthias Becker](#) (Soundsation)! Besonders glücklich sind wir auch, dass die großartige Sängerin und Vocalcoach [Julia Zipprick](#) uns als Stimmbildnerin begleitet! Mit ihr durften wir in den vergangenen zehn Jahren immer wieder einmal proben und wir freuen uns, auch zukünftig neue musikalische Facetten mit ihr zu erkunden.



Andrea Figallo & Dr. Matthias Becker



Trist Curless



BJC mit Julia Zipprick (Mitte)

Proben während der Pandemie

2020 ging also wirklich gut los ... und dann kam Corona, das die gesamte Welt auf den Kopf gestellt und natürlich auch unsere Probenarbeit nicht unberührt gelassen hat. Uns wurde schnell klar, dass wir wie viele andere Chöre auch darauf verzichten müssen, uns weiterhin regelmäßig zu sehen. Wir haben uns mit befreundeten Chören über gangbare Wege ausgetauscht und sind auch direkt auf virtuelle Proben umgestiegen. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase klappt das jetzt erstaunlich gut! Andrea nimmt für uns Online-Tutorials auf, mit denen wir zu Hause üben können. In den Proben nutzen wir oft Playback-Tracks – die Mikros müssen leider stumm bleiben, da die Technik ein gleichzeitiges gemeinsames Singen (noch) nicht ermöglicht. Aber erstaunlicherweise stellt sich trotzdem jedes Mal ein echtes Gemeinschaftsgefühl ein und dank des Playbacks aus den eigenen Reihen sogar eine Ahnung vom gemeinsamen Singen.

Erstes BJC-Musikvideo entsteht – „FANCY“ von Tina Dico

Nachdem wir uns unter den neuen Voraussetzungen ein bisschen eingegroovt hatten, wollten wir es aber nicht beim virtuellen Proben belassen. Was wäre ein Chor, der seine Musik niemandem präsentieren kann? Wir haben in den vergangenen Monaten an einigen Stücken gearbeitet, die wir noch nie aufgeführt haben und wollten nicht auf unbestimmte Zeit warten, sie zu zeigen. Also sind wir kreativ geworden und haben unter der professionellen Anleitung Andreas Tina Dicos „FANCY“ aufgenommen, das unser Tenor [Rob Baltus](#) für den **bonner jazzchor** arrangiert hat. Doch damit nicht genug – [Nena Wagner](#), Altistin, Musikjournalistin



und nebenbei noch großes Videotalent, hat uns intensiv gecoacht, um unser erstes selbst produziertes Musikvideo zu erstellen. Bücherregale, Leitern und Bügelbretter wurden zu Stativen umfunktioniert, Bettlaken und Rauhfaser tapeten mussten als Hintergründe erhalten in unseren fast professionellen Home Studios. Das Ergebnis gibt's auf [YouTube](#) zu sehen – wir hoffen, euch gefällt es und wir können euch damit zumindest virtuell ein bisschen näher sein. Es gibt außerdem auch [witzige Outtakes](#), denn Meisterinnen und Meister sind ja bekanntlich noch nie vom Himmel gefallen ;-)

Wie es für uns weiter geht...

Aktuell sind die Aussichten auf eine baldige Rückkehr zum „Live“-Proben leider gering. Wie alle Chöre stehen wir daher vor der Herausforderung, weiterhin virtuell proben zu müssen und auch keine Gewissheit zu haben, wann wir euch wieder zu einem Konzert einladen können.

Wir halten dennoch vorerst am Termin für unser jährliches Heimspiel im Bonner Pantheon fest. Sollte es bis dahin eine vertretbare Möglichkeit geben, für euch aufzutreten, können wir es kaum erwarten, euch am **25. Oktober** im Pantheon wiederzusehen!

Bis dahin werden wir kreativ bleiben und einige distanzkonforme Ideen umsetzen. Wir lassen uns jedenfalls nicht so schnell unterkriegen!

Die aktuellsten Infos findet ihr wie immer auf unserer [Webseite](#).

Bleibt gesund!

Herzliche Grüße vom

bonner jazzchor

www.bonnerjazzchor.de

